

Fam. Hans-Georg Hoprich
Jacob Rauschenfels-Gasse 8/10
A-7000 Eisenstadt, AUSTRIA
Tel. / FAX: +43-(0)2682-76021
Mobil / WhatsApp: +43-(0)664-55 44 021

E-Mail: Hans-Georg@Hoprich.at
SKYPE ID: HansMaggiHoprich
Internet: <www.DMGint.de>
<www.BEG.or.at>
<[FaceBook](https://www.facebook.com/HansMaggiHoprich)>

„GÜ – Gemeinsam Unterwegs“ (90)

„Ich schenke euch ein neues Herz und einen neuen Geist“ (Hes. 36,26)

Liebe Freunde,

Februar 2017

In den Februar hinein begleitet uns ein Wort Jesu an seine Jünger: „Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: **Friede diesem Haus!**“ Lukas 10,5 – Hier sendet Jesus seine Jünger in Orte, die er selbst noch besuchen wird. Sie sind seine Friedensbotschafter und Wegbereiter. Daran kann Jesus dann später selbst anknüpfen, wenn es bereits Häuser gibt, in denen er willkommen ist. **Auch heute noch sendet Jesus uns** nach dem gleichen Prinzip in die Häuser dieser Welt. Wir sind Botschafter und das mit der besten Nachricht aller Zeiten: Frieden mit Gott durch Jesus Christus! Schon damals stoßen die Jesus-Jünger immer wieder auch auf Widerstand: „Siehe, ich sende euch wie Lämmer mitten unter die Wölfe.“ Menschen ohne Gott, ohne Jesu Frieden, können wirklich grausam sein! Aber nichts und niemand kann SEINEN Nachfolgern den Frieden rauben. Und weil die Ernte groß ist (V 2), **beten wir um Mitarbeiter**, die als Friedensbotschafter in von Jesus vorbereitete Häuser kommen. Wir beten auch dafür, dass sie vor den Wölfen bewahrt bleiben!

„Friede diesem Haus!“

„Seid ihr eh da?“ – Das ist immer die erste Frage, die die Bestatter uns stellen, wenn es um ein Begräbnis geht... Kürzlich hatten wir – nach langer Zeit – wieder eine Beerdigung in einem Dorf bei Eisenstadt zu halten! Telefonisch vereinbarten wir einen Termin für das **Trauergespräch**. Drei Generationen saßen um den Wohnzimmerstisch in einem modernen Reihenhaushaus: Witwe – Tochter – Enkelin. Seit vielen Jahren war die Familie **aus der Kirche ausgetreten**. Alle drei bestanden darauf, dass wenn es überhaupt einen Gott gibt, er eine „kosmische Energie sei und ausschließlich aus Liebe bestehe...“ Wir erzählten ihnen, welche Hoffnung uns in guten und schwierigen Tagen trägt. Da brach es auf einmal aus der betagten Witwe empört heraus: „Aber vom Kruzifix will ich nichts wissen, wie kann man denn seinen Sohn opfern und dann sagen, man ist die Liebe? Das kann und mag ich einfach nicht glauben!“ – Nach und nach erklärten wir den Dreien am Tisch, dass es sich beim **leeren Kreuz** und dem **vom Tod auferstandenen Jesus** um die bestbezeugte geschichtliche Tatsache handelt. Und dass Jesus lebt und wir **Frieden mit Gott** und eine persönliche Beziehung zu ihm haben können! Plötzlich war dieser Friede spürbar da und ein tiefes gegenseitiges Vertrauen! **Was für ein Geschenk!** Am Tag der Beisetzung und des Abschieds stand nach der Biographie unser „Lebenshaus“ im Mittelpunkt: „Denn wir wissen, wenn unser irdisches Haus wie eine baufällige Hütte abgebrochen werden wird...“ (2. Kor. 5,1) – **So konnten wir unsere Hoffnung in aller Freiheit beim Begräbnis zum Ausdruck bringen und die große Trauergemeinde ganz konkret zu Jesus einladen! Ja, es sind immer ganz besondere Momente, dann das Evangelium von Trost, Hoffnung und der Liebe Gottes weiterzugeben!**

Ihr habt uns überwältigt...

mit euren besorgten Reaktionen auf Margrets Diagnose! Ja: Vielen Dank auch für euer vertrauensvolles Nachfragen! Der **OP Termin steht fest: 24. Februar im AKH Wien**. Leider geht's nicht früher, weil die Semesterferien kommen (da sind die Operateure im Skiurlaub) und der OP Plan pumpvoll ist... Der Facharzt in Wien konnte uns über das Ausmaß der OP keine Voraussagen machen. Erst während der OP wird klar werden, was entfernt werden muss und ob es eine Anschlussbehandlung geben wird. Wir möchten uns bei so vielen Unsicherheiten ganz **fest an Jesus klammern!** ER hat die Übersicht, ER ist der Heiler und ER kann heute noch Wunder tun! Wir vertrauen auf IHN! Wir sind von Herzen dankbar für die gute ärztliche Versorgung und vor allem für euch, die Beter hinter uns! Viel Ermutigung bekommen wir durch euer Erinnern an Gottes Wort und SEINE Zusagen, durch Mails, Telefonate, SMS, Briefe, liebevolle „WhatsApp“-Botschaften... Die weltweite Familie Gottes ist ein großer Segen!

Euer Mitbeten, Begleiten und Unterstützen schätzen wir ungemein!

„ER-hört“

MANUEL kann am 6. Februar im Montagebereich einer Photovoltaik-Firma ganz in der Nähe eine Vollzeitstelle antreten.

Was für ein Geschenk – ja fast schon ein Wunder!

Sein verdrehter Tag-Nacht-Rhythmus macht ihm zu schaffen und ist ein großes Gebetsanliegen.

SEBASTIAN bekam einige Jobangebote in verschiedenen Branchen und muss sich jetzt entscheiden.

ANNIE hat ihre Karenzzeit beendet und arbeitet wieder in Wien.

Die kleine MIRIAM geht gerne in die Kinderkrippe. Zuhause liebt sie Latino-Musik und das Tanzen...J

Im Februar unter anderem...

05.2.: Predigt in der internationalen Grace-Church-Gemeinde in Wien

19.2.: Wir dürfen in der „Quellenstraßen-Gemeinde“ in Wien den jährlichen **Missionssonntag** mit gestalten

26.2.: Hans-Georg predigt beim **Aussendungsgottesdienst** für unsere österreichisch-japanische Missionarsfamilie Deimel in der evangelischen Kirche Linz-Urfahr

Wir hoffen sehr, dass es euch allen gut geht und ihr fröhlich im noch Neuen Jahr unterwegs seid,

Herzlichen Dank für euer Interesse und euer Teilnehmen an dem Geschehen hier!

Viele liebe Grüße aus Ostösterreich,



Hans-Georg, Margret & Annika Hoprich

DMG interpersonal e.V., Buchenauerhof 2, D-74889 Sinsheim
Volksbank Kraichgau, Konto-Nr.: IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04, BIC: GENODE61WIE
Evangelische Bank, IBAN: DE8852060410 0000 406015 BIC: GENODEF1EK1
CH: SMG, DMG, IBAN: CH92 0900 0000 8004 2881 3, BIC: POFICHBEXXX
Vermerk: „P10260 Hoprich“ – VIELEN DANK FÜR EURE MITARBEIT!